

wellen sowohl durch unsere Gedanken und Gefühle (Psyche) als auch durch unsere Wahrnehmung verändert werden kann. Hierauf basieren z.B. Heilungen durch die »Kraft der Gedanken« oder Erkrankungen, die durch negative Gefühle oder Gedanken ausgelöst werden.

Doch auch hier gibt es die Rückkopplung. Durch Hyperkommunikation kann die DNA Informationen direkt an die Psyche weiterleiten bzw. als intuitive Wahrnehmungen ins Bewusstsein steigen lassen.

Unser Bild der Realität wird also von den drei Beteiligten – Wahrnehmung, Psyche und Genetik – in gegenseitigem Wechselspiel zusammengerührt.

Die gemixte Realität hat eine Schwachstelle – sie ist instabil, und gerade hier schlägt man zu. Wer immer eine der drei Zutaten unter Kontrolle kriegt, der kontrolliert den ganzen Mixer. Das Stichwort heißt *Mind Control*.

Und was meinen Sie – wer wird am anfälligsten für Mind Control sein? Der Optimist, der Pessimist oder der Realist? Die Antwort ist – frei nach Bert Brecht⁷⁰ – kurz und bündig: ALLE!

Mind Control

Auch Elis M. hatte Sinn für Humor, Lebensfreude und etwas Abenteuer. Nach ihrem 25. Geburtstag entschied sie sich, nach Irland auszuwandern. Da ihr Freund in Deutschland blieb, hielt sie aber ständigen Kontakt zu ihm und zu ihrer Familie.

In einem Vorort von Dublin eröffnete sie ein kleines Café. Das Geschäft lief mit der Zeit recht gut, und sie plante, sich zusammen mit ihrem Freund dauerhaft in Irland niederzulassen.

Zu oft und zu auffällig begannen nach einiger Zeit ganz bestimmte Autos um ihr Lokal zu »kreisen«. Sie dachte sich, man wolle ihr vielleicht Angst machen, damit sie das Lokal verkaufen würde. Doch das war offenbar nicht das Ziel der Aktion.

Bald darauf bekam sie regelmäßig in jeder Nacht Attacken unerklärlicher Missempfindungen. Sie litt unter Schmerzen, Schlaflosigkeit und Muskelzuckungen, wie durch elektromagnetische Wellen hervorgerufen. Mit der Zeit kam noch ein Gefühl hinzu, dass ihre Knochen ganz weich würden.

Was besonders merkwürdig war – alle diese Beschwerden traten nur nachts innerhalb eines bestimmten zweistündigen Zeitfensters auf. Da ärztliche Untersuchungen keine Hinweise auf eine Erkrankung ergaben und eine Besserung nicht in Sicht war, entschloss sich Elis, das Lokal zu verkaufen und nach Deutschland zurückzukehren.

Zurück in Hamburg fühlte sie tatsächlich eine Erleichte-

rung, für ein paar Wochen war Ruhe. Dann fing die ganze Geschichte von vorn an, aber diesmal kam noch ein Vorbote hinzu, nämlich ein ganz bestimmter Ton, den Elis kurz vor Einsetzen der Beschwerden im Kopf wahrnehmen konnte. Es klang wie ein helles Pfeifen, so hoch, dass es kaum noch hörbar war, dabei unerträglich monoton und scheinbar alles durchdringend.

Gleichzeitig bemerkte sie bestimmte Persönlichkeitsveränderungen, die ganz offenbar synchron mit dem Signal bei ihr »eingestellt« wurden, z.B. ein Gefühl verstärkter Wachheit und Aufmerksamkeit oder auch ein Drang, bestimmte Dinge tun zu wollen (bzw. zu sollen). Elis hatte allerdings eine genügend gefestigte Persönlichkeit, um diesem Drang zu widerstehen. Dennoch war es für sie extrem störend, diese fremden, offenbar nicht von ihr stammenden Antriebe zu spüren.

Obwohl Elis körperlich und psychisch gesund war, war sie nicht mehr in der Lage zu arbeiten. Mit jedem Tag drehte sich alles in ihrem Leben mehr und mehr nur noch um alle diese Beschwerden und den Wunsch, sie loszuwerden.

Auf unterschiedlichen Wegen und nach mehreren Konsultationen unabhängiger Experten, nicht nur in Deutschland, gelang es Elis' Familie, Folgendes festzustellen:

Effekte dieser Art können durch den Einsatz sogenannter VLF-Modulatoren ausgelöst werden (die als sogenannte *nicht tödliche Waffensysteme* gelten). Sie arbeiten im Frequenzbereich von ca. 20–35 Kilohertz, was mit dem von Elis subjektiv wahrgenommenen Ton in etwa übereinstimmt. Die Wirkung eines VLF-Modulators auf Menschen hängt von der Stärke des ausgesendeten Energiesignals ab. Bei geringer Energie kommt es bereits zu Unwohlseinsgefühlen, die sich bei Steigerung der Leistung zu Schmerzen im Kopf- und Bauchbereich ausweiten können und schließlich zu Empfindungen führen, als ob die Knochen sich auflösen würden. Wenn der VLF-Modula-

tor mit voller Leistung gefahren wird und gleichzeitig die Resonanzfrequenz auf den bestrahlten Menschen abgestimmt ist, kann er (und zwar nur er) dadurch auch innere Stimmen hören.⁷¹

Derartige Stimmen hört Elis zum Glück nicht. Der Verursacher ihres Zustandes bleibt jedoch bis heute unbekannt.

Mit diesem Beispiel kommen wir zu einem äußerst komplexen Thema, das nur scheinbar neu ist: *Mind Control*.

Systematische Manipulation

Heute versteht man unter diesem Begriff die *systematische und nachhaltige Manipulation von Individuen oder Gruppen mit dem Ziel, ihre Wahrnehmung, Überzeugungen und Persönlichkeit zu verändern*.⁷²

Dass die ganze Sache so alt ist wie die Menschheitsgeschichte, beweisen historische Überlieferungen bezüglich Propaganda, Einsatz bewusstseinsverändernder Drogen, Hexerei, Zaubersprüche, Verfluchungen etc. Praktiken zur menschlichen Bewusstseinsveränderung waren bereits den Kelten in vorchristlicher Zeit bekannt.⁷³

In der heutigen Zeit haben sich nur die Methoden geändert. Sie sind moderner und vor allem technischer geworden und daher in der Regel auch viel schwerer nachzuweisen: implantierte Chips, Remote Mind Control⁷⁴, gehirnaktive elektromagnetische Frequenzen etc.

Das Thema Mind Control lässt sich besonders schwer fassen, denn individuell gesehen haben wir es hier mit unterschiedlichen Gruppen von Menschen zu tun:

- Menschen, die *krank sind* und Symptome zeigen, die Mind Control ähneln. Die Differenzialdiagnose kann sich hier als sehr schwierig erweisen.
- Menschen, die man als *die Übergangsgeneration* bezeichnen könnte. Bei diesen Menschen hat sich das Spektrum der Wahrnehmung extrem verbreitert. Auch ihr energetisch-informationeller Körper⁷⁵ reagiert besonders sensibel auf elektromagnetische Belastungen, wie sie von unserer heutigen Technik verursacht werden. Es können sich Symptome zeigen, die ähnlich zu Mind Control sind – Schmerzen, Schlaflosigkeit, das Fühlen elektromagnetischer Frequenzen, Veränderungen im Blutbild etc.⁷⁶ Uns ist sogar ein Fall bekannt, in dem ein Mensch Radioprogramme in seinem Kopf empfangen konnte. Diese Menschen reagieren aber charakteristischerweise auch auf Impulse, die nicht primär elektromagnetischer Natur sind. Sie können z.B. auf einen Vulkanausbruch oder ein Erdbeben in einem weit entfernten Land ebenfalls mit Schmerzen reagieren, ebenso auf Flugzeugkatastrophen mit vielen Todesopfern usw. Kurz gesagt: Sie reagieren auf Ereignisse, die sie nicht nur über die herkömmliche Presse und Massenmedien, sondern auch direkt über DNA und EI-Körper wahrnehmen können.
- *Mind-Control-Betroffene.*

Die Übertragungswege bei Mind-Control-Betroffenen und der »Übergangsgeneration« sind identisch (Frequenzen direkt auf DNA und EI-Körper, Gehirnfrequenzen etc.). Die Übergangsgeneration reagiert allerdings hypersensibel auf Impulse, denen die gesamte Bevölkerung ausgesetzt ist, die von den meisten nur nicht wahrgenommen werden. (Das dürfte sich jedoch in den nächsten Jahrzehnten ändern.) Im Fall von Mind Control dagegen liegt ein gezielt gegen die jeweilige Person

bzw. Personengruppe eingesetztes Signal vor, das sich messen lassen muss. Und das erweist sich in der Praxis als nicht so einfach.

Auch zum Nachweis, dass ein Mensch nicht krank ist, ist es hilfreich, wenn sich bei ihm ein unerklärliches elektromagnetisches Signal registrieren lässt. Die physikalischen Messungen dienen hier der Stützung und Ergänzung medizinischer Befunde.

Die momentane Situation, betreffend den Umgang mit der gesamten Mind-Control-Thematik, kann man nur als katastrophal bezeichnen. Sowohl in medizinischen als auch juristischen Fachkreisen bzw. allgemein in der Gesellschaft fehlt es hauptsächlich an fundierter Information.

Jeder Mensch, der den Verdacht hegt, von Mind-Control-Methoden betroffen zu sein, erhält daher von uns als Erstes den entscheidenden Rat: Er muss objektive Beweise sammeln. Das können z.B. medizinische Befundberichte oder physikalische Messprotokolle sein. *Eines muss er allerdings nicht mehr beweisen: Dass es Mind Control gibt.* Das hat für ihn schon die CIA erledigt.

Aus den Geheimakten der CIA

Die einzigen Originalquellen über Mind-Control-Projekte der CIA, die der Öffentlichkeit derzeit verfügbar sind, wurden kürzlich mithilfe des Freedom of Information Act freigelegt. Ironischerweise verdanken wir diese Informationen einem Zufall.

Als sich 1975 die Rockefeller-Kommission⁷⁷ mit dem streng geheimen CIA-Projekt MKULTRA zu befassen begann, berichtete die *New York Times* über eine Blitzaktion der CIA.